

Stippvisite der «Chaîne des Rôtisseurs» auf der Matta

Golfmeile vor Genussmeile

Ein weiteres Kapitel Davoser Eventgeschichte wurde vom 2. bis zum 4. September mit der gastronomischen Vereinigung «Chaîne des Rôtisseurs» geschrieben, wenschon das Golfturnier im Rahmen einer opulent angerichteten Bündner Tour eher eine schlichte Rolle einnahm.

pd | Den Auftakt dieses Gastro-Wochenendes machte das von Hannes Barandun (Bailli Régional des Grisons) organisierte Golfturnier auf der Matta. Dabei wurden die Anhänger der Gastronomiekette mit den Davoser Club-Mitgliedern vermischt, um so gemeinsam bunt verquirlt ein paar Kilometer Golfplatz unter die Füsse zu nehmen. Es war für die Chaîne-Genossen eine probate Gelegenheit, um sich so richtig hungrig zu spielen für die grossartigen Dîners im Morosani Posthotel und im Hotel InterContinental, für die Déjeuners im Bergführer Sertig und im Hotel Alpina in Klosters sowie für die kulinarischen Zwischenstopps in der Brauerei Monstein, in der Fleischtrocknerei Spiess inklusive Besichtigungstour sowie für die Weindegustation mit Confrère Peter Wegelin in Malans.

Das eine schliesst das andere nicht aus. Sport ist die beste Medizin für Körper und Geist; nach körperlichen Strapazen ist die genussvolle leibliche Versorgung beste Trösterin, sorgt sie obendrein ebenso zum Wohle von Körper und Geist. Beim sportiven Part tat sich Raul Paulin hervor: Als Einziger unterspielte er bei diesem Turnier mit fünf Punkten seine persönliche Spielstärke. Dieter Eckl distanzierte seine Konkurrentinnen und Konkurrenten in der Bruttowertung um vier Punkte und durfte als Belohnung einen (was denn sonst!) schönen Gourmet-Korb nach Hause tragen. Immerhin gelang es weiteren Teilnehmenden, im Bereich ihres Handicaps die Runde zu beenden. Dank der neuen Regel des Verbandes werden Spielstärken während der Saison bei den Handicaps über 18.5 nicht hochgesetzt, deshalb konnte sich die Kategorie locker geben, denn ihr Handicap konnte sich bei einem lockeren Spiel dadurch nicht verschlechtern.

Golf macht freundlich und fördert gute Laune. Eine überaus fröhliche Chaîne-Gilde traf sich nach dem Turnier zu einem chicen Apéro riche im Wintergarten, also im eigentlichen Herzen der Gaststube des Golf Clubs. Es ist immer schön, neue Gesichter auf der Matta anzutreffen, und besonders erfreulich sind diejenigen, die sich nach längerer Abstinenz wieder einmal zeigen lassen. Jeden-



Der Davoser Golfplatz war auch für die Gastronomen toll zu spielen.

Bild: Marcel Glger/snow-world.ch

falls: Die erzielten Resultate auf dem Platz nahmen keine vorrangige Bedeutung ein. Letztlich stehen beim grossen Treffen der Chaîne des Rôtisseurs nicht Stablefordpunkte im Vordergrund; vielmehr rückt naturgemäss die Freude am Sein ins Zentrum des Geschehens. So

reichte sich an das genussvolle Spiel die genussvolle Kulinarik, worüber sich Amateurgolfer besonders freuen. Nach dem Apéro war vor der Tafel, also vor dem Dîner de Bienvenue im Morosani Posthotel.

Infos unter www.golfdavos.ch

65000 Franken für guten Zweck gesammelt

pd/ps | Am 11. GOFUS Suisse Cup in Davos wurde dank Mithilfe von Prominenz aus Sport, Wirtschaft und Unterhaltung 65000 Franken für einen guten Zweck gesammelt. Rund 80 Golferinnen und Golfer spielen jeweils am GOFUS Suisse Cup für einen guten Zweck. Auch dieses Jahr nahmen anlässlich der 11. Austragung prominente Persönlichkeiten am Turnier in Davos teil. Bruno Kernen, Claudio Zuccolini, Conny Kissling, Paul Accola, Michel Riesen, Rolf Fringer, Jann Billeter, Urs Lehmann, Thomas Brdaric und die weiteren Teilnehmer hatten ein Ziel: Geld für Sportprojekte zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen zu sammeln.

Dank den grosszügigen Spenden und dem Erlös von 65000 Franken ist dies auch dieses Jahr hervorragend gelungen. Der Betrag wird zusammen mit dem Erlös des vergangenen Jahres für einen multifunktionalen Sportplatz im luzernischen Knutwil verwendet. Der Platz soll Kinder und Jugendliche für sportliche Betätigungen begeistern. Der Verein GOFUS hat mittlerweile bereits über 500000 Franken für gemeinnützige Organisationen gesammelt.

Der gute Zweck und Spass standen am 11. GOFUS Suisse Cup trotz heftiger Regenfälle zu Beginn des Turniers im Vordergrund. Es wurden jedoch auch verschiedene Sieger gekürt. Den VIP-Einzelwettbewerb konnte Bruno Kernen für sich entscheiden.